

# Hier entsteht mit Unterstützung des Ministeriums für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt und des Landesverwaltungsamtes

## Schmutzwasserentsorgung Oschersleben (Bode) OT Altbrandsleben, 1. BA

In der Ortslage Altbrandsleben wird derzeit das Abwasser in häuslichen Kleinkläranlagen vorbehandelt und über Schmutzwasserkanäle zum zentralen Vorfluter, dem Goldbach, geführt.

Die gesamte Ortslage soll nun an die zentrale Abwasserbeseitigung angeschlossen werden. Damit verbunden ist u.a. eine entscheidende Verbesserung der Gewässerqualität des Goldbachs.

Die zentrale Anbindung des Ortes Altbrandsleben an die Kläranlage Oschersleben erfolgt über eine Abwasserdruckleitung nach Emmeringen. In den Straßen Zum Tannenberg und An der Schmiedebreite ist für die abwasserseitige Erschließung die Verlegung eines neuen Sammelkanals erforderlich.

Die Baumaßnahme wird als Gemeinschaftsvorhaben zusammen mit der Stadt Oschersleben (Bode) durchgeführt, die den Gehweg in der Schmiedebreite grundhaft erneuert.

Der aktuelle 1. BA umfasst die Verlegung eines Schmutzwasserkanals, einer Schmutzwasserdruckleitung und einer Trinkwasserleitung in der Straße Zum Tannenberg. In der Straße An der Schmiedebreite wird in einem Teilbereich die Schmutzwasserleitung verlegt.

Im 2. BA ist die Herstellung eines Pumpwerks sowie die Schmutzwasserdruckleitung nach Emmeringen (außerorts) vorgesehen. Nach Fertigstellung können damit die Kleinkläranlagen der gesamten Ortslage abgelöst und alle 328 Einwohner an die zentrale Schmutzwasserentsorgung mit Überleitung zur Kläranlage Oschersleben angeschlossen werden.



Bauherren:  
Kanalbau

Gehwegausbau

Planungsbüro:

Baufirma:



**PABSCH**  
INGENIEURE



Trink- und Abwasser-  
verband Börde  
Oschersleben (Bode)

Stadt Oschersleben (Bode)  
Oschersleben (Bode)

Pabsch Ingenieure  
Magdeburg

Baubetrieb  
Hornhausen GmbH



SACHSEN-ANHALT

**#moderndenken**